



## Newsletter 01/2008 - Januar 2008

### Themen dieses Newsletters:

- Internationaler Frauentag 2008
- Frauenkalender 2008
- Arbeitsrechtliche Fallbeispiele zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Neuer Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit erschienen
- Altersvorsorge Regional
- Seminarankündigung
- Nächste LAG-Sitzung: 29.05.2008
- Wünsche und Meinungen

### Internationaler Frauentag 2008

Auch dieses Jahr bieten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeits, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen eine Landkarte auf unserer Internetpräsenz an, auf der Sie Ihre Programme und Veranstaltungen rund um den 08. März 2008 ankündigen können.

Sie können uns die Daten folgendermaßen übermitteln:

1. Nutzen Sie das Online-Formular, das speziell für diesen Anlass eingestellt wurde: <http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/77/19984/index.html>
2. Schicken Sie Ihr Programm (evtl. auch Linkhinweise) per E-Mail an [Susan.Sindhu@verwaltung.uni-mainz.de](mailto:Susan.Sindhu@verwaltung.uni-mainz.de)

Folgende Daten benötigen wir von den Veranstalterinnen:

- Titel (ggf. Untertitel) der Veranstaltung
- Art der Veranstaltung (z.B. Kabarett, Diskussionsrunde, Straßenaktion)
- kurze Inhaltsangabe zur Veranstaltung bzw. zum Ablauf
- Datum der Veranstaltung
- Uhrzeit (von-bis)
- Ort (genaue Adresse)
- evtl. Kosten (Eintritt o.ä.)
- Veranstalterin/nen
- evtl. Anmeldefrist
- Kontaktperson (mit Tel.Nr. und E-Mail!)
- Name des Stadt bzw. Landkreises

Bitte lassen Sie uns Ihre Programme bis spätestens 19. Februar zukommen.

### Frauenkalender 2008

Frauen in Führungspositionen stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Frauenkalenders des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen. "Die Porträts dieser hervorragenden Frauen sollen anderen Frauen, vor allem aber Mädchen Mut machen, Spitzenpositionen anzustreben", sagte



Frauenministerin Malu Dreyer. Nach wie vor gebe es viel zu wenige Frauen in Führungsverantwortung, hier müsse sich noch einiges bewegen, so die Ministerin.

Der diesjährige Frauenkalender knüpft an den Erfolg des im vergangenen Jahr anlässlich des Landesjubiläums erschienenen Kalenders unter dem Motto "60 Jahre Rheinland-Pfalz. Frauen prägen ihr Land" an. Der Kalender 2008 mit dem Titel "Frauen gehen in Führung" porträtiert Frauen, die in unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise im High-Tech-, Gesundheits-, Musik- und Medienbereich eine leitende Funktion haben. Zu den im Kalender porträtierten Frauen gehören auch eine Naturwissenschaftlerin, die Präsidentin eines Sportbundes, eine Betriebsratsvorsitzende, eine Gewerkschafterin und eine Polizeikommissarin.

"Alle dargestellten Frauen sind nicht nur im Hinblick auf ihre berufliche Karriere, sondern auch auf ihre ungewöhnlichen Lebenswege beispielhaft", so die Ministerin. Gerade weil es noch zu wenige Frauen an der Spitze von Unternehmen oder in einflussreichen Positionen gebe, seien diese Frauen auch wichtige Vorbilder. Sie wünsche sich, dass die dargestellten Lebens- und Karrierewege junge Mädchen ermuntern, sich für eine Ausbildung oder ein Studium mit Aussicht auf eine Spitzenposition zu entschließen und viele berufstätige Frauen ermutigt werden, sich um eine Führungsaufgabe zu bewerben, sagte Malu Dreyer.

Der Kalender kann kostenlos bestellt werden beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz, über das Broschürentelefon: 06131/162016 und im Internet unter folgendem Link: [http://www.masfg.rlp.de/scripts/broschuere\\_n\\_suche.asp?bestelliste=&publikationsthe\\_ma=8&titel=&inhaltsangabe=&publikationsart=0&B1=Suchen](http://www.masfg.rlp.de/scripts/broschuere_n_suche.asp?bestelliste=&publikationsthe_ma=8&titel=&inhaltsangabe=&publikationsart=0&B1=Suchen)

### **Arbeitsrechtliche Fallbeispiele zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**

In der Aktualisierungs- und Ergänzungslieferung des "Rechtshandbuchs für Frauen und Gleichstellungsbeauftragte" erläutert Bernhard Franke den Regelungsumfang des AGG anhand von Fallbeispielen. Dabei stellt er verschiedene arbeitsrechtliche Fälle zu den einzelnen Diskriminierungsmerkmalen: ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexuelle Identität vor. Weiterhin wird auf verschiedene Ausnahmen vom arbeitsrechtlichen Benachteiligungsverbot des § 7 AGG wie die zulässige unterschiedliche Behandlung wegen beruflichen Anforderungen § 8 AGG oder auch positive Maßnahmen § 5 AGG eingegangen.

Abschließend werden Begründungen, Durchführungen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen nach dem AGG diskutiert.

Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Nr.25, Januar 2008, Verlag Dashöfer

### **Neuer Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit erschienen**

Der Arbeitsmarktbericht "Situation von Frauen und Männern am Arbeits- und Ausbildungsmarkt 2000-2007" der Bundesagentur für Arbeit zeigt:

- Die weit überwiegende Zahl der sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigten



sind Frauen. Im Juni 2006 waren 3,81 Mio (84,1 Prozent) der 4,53 Mio Teilzeitbeschäftigten weiblich.

- 4,85 Mio Personen sind ausschließlich geringfügig beschäftigt. Von dieser Gruppe sind 67,2 Prozent weiblich.
- Von den gut 300.000 Personen in Arbeitsgelegenheiten der Mehraufwandsvariante (Ein-Euro-Jobs) waren im Jahr 2006 40,5 Prozent weiblich.
- Der Anteil von Mädchen in „Männerberufen“ nimmt nur langsam zu.

Die gesamte Studie können Sie sich als PDF-Dokument unter folgendem Link kostenlos herunterladen:

<http://doku.iab.de/externe/2007/k071109f24.pdf>

### **Altersvorsorge Regional**

Das Arbeitsministerium des Landes Rheinland-Pfalz hat ein Projekt zur Altersvorsorge ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, die Bürgerinnen und Bürger für eine ergänzende Altersvorsorge zu gewinnen und sie über die staatliche Förderung aufzuklären.

Zusätzlich bietet das Ministerium die Vermittlung von Referentinnen für Vorort-Veranstaltungen. Interessierte können sich an Frau Birgit Groh-Peter (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen) Telefon 06131/16-4192 wenden.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.masgff.rlp.de/Arbeit/Alterssicherung/Altersvorsorge/Start.asp>

### **Seminarankündigung**

#### **Seminar "Sexuelle Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz" (15.+16. April 2008)**

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist ein weitverbreitetes Problem, das vor allem Frauen im Erwerbsleben beeinträchtigt und ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten nachhaltig einschränkt. Sexuelle Übergriffe wirken sich zugleich negativ auf das Arbeitsklima aus und können betriebswirtschaftliche Folgen haben. Viele Vorgesetzte erkennen zwar mittlerweile die Brisanz des Problems, sind aber unsicher, wie sie betroffene Frauen sinnvoll unterstützen können. Darüber hinaus gibt es Grauzonen, in denen sexuelle Belästigung und Mobbing ineinander übergehen. Aber gemobbt werden kann auch unabhängig von sexueller Belästigung.

Schwerpunkte des Seminars:

- Definition von sexueller Belästigung und Mobbing
- Rechtliche Möglichkeiten
- Verantwortlichkeiten des Arbeitgebers
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen von Gleichstellungsbeauftragten
- Vorbeugende Maßnahmen

Organisatorisches:

Termin: 15. und 16. April 2008

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Anmeldeschluss: 21. März 2008

Referentin: Beate Berdel-Mantz, Kommunikationstrainerin, Supervisorin, Sörgerloch



Kosten: 155,- EUR

Information & Beratung: Barbara Lampe (E-Mail: [barbara.lampe@verwaltung.uni-mainz.de](mailto:barbara.lampe@verwaltung.uni-mainz.de) oder T: 06131/39-25417)

Sie können sich unter folgendem Link auch online für das Seminar anmelden.  
<http://www.zww.uni-mainz.de/seminaranmeldung/> (Bereich "Gleichstellung")

### **Nächste LAG-Sitzung: 29.05.2008**

Die nächste Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten findet am 29. Mai 2008 in Mainz statt. Schwerpunkt der Sitzung ist die Erörterung des LGG-Berichts.

### **Wünsche und Meinungen**

Über Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Kritik zu [www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de) freuen wir uns. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an [Susan.Sindhu@verwaltung.uni-mainz.de](mailto:Susan.Sindhu@verwaltung.uni-mainz.de) oder nutzen Sie das Kontaktformular auf der Website.

Ihre Service- und Vernetzungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte in RLP